

# Fünfzehnter Jahresbericht

der Städtischen

## Kaiser Wilhelm II.-Oberrealschule zu Göttingen.

☛ Ostern 1908. ☛

Inhalt: **Schulnachrichten.** Vom Direktor.

Progr.-No. 432.

GÖTTINGEN.

Druck der Univ.-Buchdruckerei von E. A. Huth.

1908.



432

490  
12



Fünfzehnter Jahresbericht

der Städtischen

Kaiser Wilhelm II.-Oberschule

zu Göttingen.

— Ostern 1908 —

Dr. phil. Schulinspektor, Joh. Hildebrand



GÖTTINGEN

Druck der Universitäts- und Landesbibliothek zu Göttingen

1908



# Schulnachrichten.

## I. Allgemeine Lehrverfassung.

### 1. Übersicht über die Lehrgegenstände und die dafür bestimmte Stundenzahl.

	VI	Va	Vb	IVa	IVb	U. IIIa	U. IIIb	O. IIIa	O. IIIb	U. II	O. II	U. u. O. I	Zusammen
Religion . . . . .	3	2	2	2	2	2		2		2	2	2	21
Deutsch und Geschichts- Erzählungen	5/6 1/1	1/4 4/4	1/5 4/4	4	4	3	3	3	3	3	4	4	47
Französisch . . . . .	6	6	6	6	6	6	6	6	6	5	4	4	67
Englisch . . . . .	—	—	—	—	—	5	5	4	4	4	4	4	30
Geschichte . . . . .	—	—	—	3	3	2	2	2		2	3	3	20
Erdkunde . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2		1	1	1	19
Rechnen und Mathematik	4	4	2	6	6	6	6	5	5	5	5	5	59
Naturbeschreibung . .	2	2	2	2	2	2		2		1	—	—	15
Naturlehre . . . . .	—	—	—	—	—	—		2	2	5	6	6	21
Freihandzeichnen . . .	—	2	2	2	2	2		2		2	2	2	18
Schreiben . . . . .	2	2	2	2	2	(1)		(1)		—	—	—	10
Linearzeichnen (wahlfrei)	—	—	—	—	—	—		2		2	2		6
Singen . . . . .	2			1				1				5	
Turnen . . . . .	3	3		3		3		3		3			18
Zusammen	30	30	30	34	34	35	35	37	37	37	38	38	

2. Verteilung der Unterrichtsfächer auf die Lehrer.

	Klassenlehrer von	I	O. II	U. II	O. IIIa	O. IIIb	U. IIIa	U. IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VI	Wöchentl. Stundenzahl
1	Ahrens, Direktor.	I	Religion 2 Deutsch 4	Religion 2	Religion 2									10 + 2 wifr. Latein.
2	Professor Dr. Kraetzschmar, Oberlehrer.		Erdkunde 1 Chemie 4		Mathematik 5 Naturbeschr. 1	Mathematik 5			Mathematik u. Rechnen 6					22
3	Professor Dr. Gade, Oberlehrer.	U. II		Englisch 4	Französisch 5 Englisch 4 Geschichte 2	Religion 2 Deutsch 3								30
4	Professor Dr. Beck, Oberlehrer.	O. IIIa	Englisch 4			Französisch 6 Englisch 4		Französisch 6						30 + 2 Biblioth.
5	Dr. Weesemann, Oberlehrer.	O. IIIb		Französisch 4		Französisch 6 Englisch 4 Geschichte 2				Französisch 6				22
6	Freise, Oberlehrer.		Mathematik 5 Physik 3	Mathematik 5 Physik 3						Mathematik u. Rechnen 6				22
7	Hankel, Oberlehrer.	O. II	Geschichte 3	Deutsch 4 Geschichte 3	Deutsch 3			Religion 2 Deutsch 3						21
8	Dr. Röder, Oberlehrer.	U. IIIa	Französisch 4					Französisch 6 Englisch 5					Französisch 6	21
9	Dr. Trommsdorff, Oberlehrer.			Chemie 3	Physik 3 Chemie 2	Physik 2 Naturbeschreibung 2 Turnen 3	Mathematik 5	Naturbeschreibung 2						22
10	Buchholz, Oberlehrer. (S.8. Kand. Vahslage.)	U. IIIb						Englisch 5	Französisch 6		Französisch 6	Französisch 6		23
11	Gerecke, Zeichenlehrer.		Zeichnen 2 Linealzeichnen 2	Zeichnen 2 Linealzeichnen 2	Zeichnen 2 Linealzeichnen 2	Zeichnen 2 Linealzeichnen 2		Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	24
12	Schein, Lehrer a. d. Oberrealschule.	IVa u. IVb							Religion 2 Deutsch 4 Geschichte 3 Naturbeschr. 2 Schreiben 2	Religion 2 Deutsch 4 Geschichte 3 Naturbeschr. 2 Schreiben 2				26
13	Khaesa, Lehrer a. d. Oberrealschule.	Va u. Vb									Religion 2 Erdkunde 2 Rechnen 4 Naturbeschr. 2 Schreiben 2	Religion 2 Deutsch und Gesch.-Erx. 5 Erdkunde 2 Naturbeschr. 2 Schreiben 2		28
											Turnen 3			
14	Küchemann, kommissar. Lehrer.	VI									Deutsch und Gesch.-Erx. 5		Religion 3 Deutsch und Gesch.-Erx. 5 Erdkunde 2 Rechnen 4 Naturbeschr. 2 Schreiben 2 Turnen 3	27
15	Dr. Fechel, Probekandidat u. wissenschaftl. Hilfslehrer.			Erdkunde 1	Erdkunde 1		Deutsch 3 Erdkunde 2	Deutsch 3 Geschichte 2 Erdkunde 2	Geschichte 2 Erdkunde 2	Erdkunde 2	Erdkunde 2			22
16	Wagemann, Probekandidat u. wissenschaftl. Hilfslehrer.						Physik 2	Mathematik 6 Turnen 3	Mathematik 6 Turnen 3	Turnen 3		Rechnen 4		24
17	Hesse, Seminar-Kandidat.								(Deutsch 3)					3
18	Lange, Gesanglehrer.		Singen 1			Singen 1					Singen 2			5

### 3. Die Lehrpensen

der einzelnen Klassen schließen sich eng an die „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen“ vom Jahre 1901 (Halle a. S., Waisenhaus, erhältlich in jeder Buchhandlung). Es brauchen daher hier nur die Lektüre und die Aufsatzthemata der oberen Klassen aufgeführt zu werden.

---

#### Lektüre.

Deutsch. Prima. Klopstock, Oden und einzelne Stücke aus dem Messias. Lessing, Stücke aus Laokoon; Emilia Galotti. Goethe, Tasso. Sophokles, König Ödipus, übersetzt von Hubatsch.

Obersekunda. Walther von der Vogelweide, Blütenlese aus anderen Minnesängern. Nibelungenlied. Lessings Minna von Barnhelm. Goethes Götz. Schillers Jungfrau von Orleans und Wallenstein.

Untersekunda. Im S.-S.: U IIa: Die Glocke und andere Schillersche Gedichte. U IIb: Blütenlese aus Schillers Gedichten, Gedichte der Freiheitsdichter, Gedichte aus dem Lesebuche. Im W.-S.: Maria Stuart, Wilhelm Tell. Blütenlese aus Uhlands Gedichten.

Französisch. I: Augier et Sandeau, Le Gendre de M. Poirier; Sandeau, Mlle de la Seiglière; ausgewählte Stücke aus Montesquiens Lettres persanes und Considérations, Rousseaus Werken und den naturalistischen Romanschriftstellern (Daudet, Zola, Maupassant und Loti).

O II: Mérimée, Colomba; ausgewählte Stücke aus neueren Schriftstellern nach Ploetz, Manuel de Littérature Française.

U II: Erkmann-Chatrion, Histoire d'un Conscrit de 1813. d' Hérisson, Journal d'un Officier d'ordonnance.

O III: Cervantes, Don Quichotte de la Manche, traduit par Florian.

U III: Contes choisis des Frères Grimm.

Englisch. I: Shakespeare, The Tragedy of King Richard II. (Velhagen u. Klasing). — Dickens, Twelve Chapters from the Pickwick Club (Velhagen u. Klasing). — Ausgewählte Abschnitte aus Herrig, British Classical Authors (ed. Förster).

O II: Dickens, The Cricket on the Hearth. Selections of English Poetry (Velhagen u. Klasing): Old English Ballads, Shakespeare's Sonnets (Auswahl), Milton, Abschnitte aus Paradise Lost, Goldsmith, The Deserted Village, Gedichte von Burns, Wordsworth und Byron.

U II: Barnett, Little Lord Fauntleroy (Velhagen u. Klasing).

O III: Fairy and other Tales (Velhagen u. Klasing).

---

## Themata der Aufsätze der oberen Klassen.

Deutsch. Prima: 1. Schuld und Strafe in Sophokles' Antigone. 2. Klopstock als Odendichter, an charakteristischen Beispielen dargestellt. 3. Inwiefern sagt Goethe mit Recht: Ein Mensch sein, das heißt ein Kämpfer sein. 4. Warum durfte nicht der Bildhauer, wohl aber der Dichter den Laokoon schreiend darstellen? (Klassenaufsatz). 5. Der Sekretär Wurm in „Kabale und Liebe“, ein Gegenstück zu Marinelli in „Emilia Galotti“. 6. Wie stellt Schiller in dem Gedichte „die Künstler“ Entstehung und Entwicklung der Kunst und ihren Einfluß auf die Menschen dar? 7. Genieße, was dir Gott beschieden, entbehre gern, was du nicht hast; ein jeder Stand hat seinen Frieden, ein jeder Stand hat seine Last. 8. Welcher Anteil gebührt Preußen an den Befreiungskriegen 1813—1815? (Klassenaufsatz.)

Obersekunda: 1. Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt. 2. Die Treue in Lessings „Minna von Barnhelm“. 3. Götz (ein Lebens- und Charakterbild nach Goethes Götz). 4. Erst wägen, dann wagen. 5. Drum soll der Sänger mit dem König gehen, sie beide wohnen auf der Menschheit Höhen. 6. Klassenaufsatz. Mein Lieblingsheld. 7. Der eine sagt: Was kommt danach? Der andere: Ist es recht? Denn darin unterscheidet sich der Freie von dem Knecht. 8. Klassenaufsatz: Ans Vaterland, an teure, schließ dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen! Hier sind die starken Wurzeln deiner Kraft.

Untersekunda bis Michaelis. Im S.-S. U II a: 1. Auszug und Heimkehr der Krieger (Nach den Reliefbildern am Niederwalddenkmal). 2. Wohltätig ist des Feuers Macht, wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht. 3. Klassenaufsatz. Die Beziehungen der Glocke zum Familienleben. (Nach Schillers „Glocke“.) 4. Was mir die Bilder des Kaiserhauses zu Goslar erzählten. 5. Klassenaufsatz. Gedankengang des „Eleusischen Festes“.

U II b: 1. Klassenaufsatz. Was uns unsere Kirchenglocke erzählt. 2. Das Feuer des Menschen Freund und Feind. 3. Steter Tropfen höhlt den Stein. 4. Warum geben wir Friedrich II. den Beinamen des Großen? 5. Vortrag. (Thema freigestellt.)

Im W.-S. 6. Was ein guter Haken werden will, krümmt sich bei Zeiten. 7. Klassenaufsatz. Auf welche Weise sucht Mortimer Maria zu befreien? 8. Wie erregt Maria unser Mitgefühl? 9. Klassenaufsatz.

Französisch. Prima: 1. Jeanne d'Arc. 2. Analysez et appréciez »le Gendre de M. Poirier«. 3. Racontez comment vous avez passé vos grandes vacances (Klassenaufsatz). 4. Comment peut-on voyager? 5. L'action principale dans la comédie de »Mlle de la Seiglière« (Klassenaufsatz).

Englisch. Prima: 1. a. The Action of Sophokles' Antigone. b. Siegfried's Death (from the Nibelungenlied). 2. A Summary of the First Act of Shakespeare's King Richard II. 3. My Autobiography (Klassenaufsatz.) Of what Value are our Colonies to our Fatherland? 5. What Helpers has Man found in Nature?

## Aufsatzthemata für die Reifeprüfungen.

Deutsch. Michaelis. Abiturienten: Willst du, mein Sohn, frei bleiben, so lerne was Rechtes und halte dich genügsam und nie blicke nach oben hinauf. Extraneer: Warum verdient König Friedrich II. von Preußen den Beinamen des Großen? Ostern. Abiturienten: Daß wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir, doch daß Menschen wir sind, hebe dich freudig empor! Extraneer: Welche Gehülfen für seine Arbeit hat der Mensch in der Natur gefunden?

Französisch. Ostern. Abiturienten: Analysez et appréciez »Mlle de la Seiglière«, comédie de Jules Sandeau. Extraneer: Appréciez les résultats généraux des croisades. —

Englisch. Michaelis. Abiturienten: The Military Events of the Year 1757. — Extraneer: Relate the Deeds and Fortunes of Wilhelm Tell as represented in Schiller's Drama.

## Mathematische Aufgaben für die Reifeprüfung.

Michaelis. Abiturienten: Vermindert man die Quadratwurzel aus einer gewissen Zahl um 3 und multipliziert die so erhaltene Differenz mit jener Zahl, so erhält man  $\frac{5}{3}$ . Welchen Wert hat die Zahl? — Eine Parabel soll gezeichnet werden, von der eine Tangente mit ihrem Berührungspunkte gegeben ist und die Scheiteltangente. — Eine Anleihe von 300 000 Mk. soll bei 4 %iger Verzinsung in 50 Jahren getilgt werden. Wie hoch ist die Tilgungsquote zu bemessen? — Wann geht in Göttingen am 28. August die Sonne auf, wenn die Polhöhe in Göttingen  $51^{\circ} 31' 48''$  und die Poldistanz der Sonne  $79^{\circ} 57' 25''$  beträgt? — Extraneer: Eine Schuld von 3 Millionen Mark soll durch eine jährliche Zahlung von 500 000 Mk. getilgt werden; wann wird die Tilgung erfolgt sein, wenn 4 % Zinseszins gerechnet werden? — Es sollen die Koordinaten eines Punktes der Parabel gesucht werden, für welchen die Normale gleich der Differenz der Subtangente und der Subnormale ist. — Um welche Zeit geht die Sonne im Winter in Göttingen  $18^{\circ}$  südlich vom Ostpunkte auf, und welche Deklination hat sie dann? (Breite von Göttingen  $51^{\circ} 31' 48''$ .) — Wo muß durch ein regelmäßiges Tetraeder ein der Grundfläche paralleler Querschnitt geführt werden, damit derselbe die Basis des größten Tetraeders sei, dessen Spitze in der Mitte der Grundfläche liegt? Wo liegt der Schwerpunkt des Tetraeders? — Ostern. Abiturienten: In einer Urne sind 8 weiße und 4 schwarze Kugeln. Wie groß ist, wenn man 3 Kugeln greift, die Wahrscheinlichkeit, a) zwei weiße und eine schwarze, b) drei weiße und c) eine weiße und zwei schwarze zu fassen? — Welches unter allen Prismen von quadratischer Grundfläche und 125 l Rauminhalt hat die kleinste Oberfläche? — Welche fünf Werte von  $x$  genügen der Gleichung:  $x^5 = 165 + 52i$ ? — Wie groß ist die direkte Entfernung von Göttingen nach Königsberg, wenn Göttingen unter  $9^{\circ} 56' 36''$  östlicher Länge und  $51^{\circ} 31' 48''$  nördlicher Breite und Königsberg unter  $20^{\circ} 29' 45''$  östlicher Länge und  $54^{\circ} 42' 48''$  nördlicher Breite liegt? Der Erdradius soll zu 6370,3 km angenommen werden. — Extraneer: Zwei Seiten eines Dreiecks messen 84,932 m und 187,35 m, und die ihnen gegenüberliegenden Winkel verhalten sich wie 1:3. Wie groß sind die Bestandteile des Dreiecks? — Jemand zahlt an eine Rentenversicherungsanstalt am 1. Januar bar 8000 Mk. und außerdem 15 Jahre lang am Schlusse eines jeden Jahres je 350 Mk., um dafür von diesem Zeitpunkte ab am Schlusse jeden Jahres eine 20 Jahre laufende Rente zu beziehen. Wie groß ist diese zu bemessen, wenn 3,5 % Zinsen gerechnet werden? — Der Mittelpunkt eines Kreises vom Radius 5 hat die rechtwinkligen Koordinaten  $x_1 = 3, y_1 = 5$ . Wo schneidet eine durch die Punkte  $x_2 = 6; y_2 = -5$  und  $x_3 = -8, y_3 = 9$  gelegte Gerade diesen Kreis, wie lang ist die auf ihr bestimmte Sehne, und wie heißen die Gleichungen der in den Endpunkten dieser Sehne an den Kreis gelegten Tangenten? — Von einer Kugel von 25 cm Radius wird ein Kugelabschnitt von 17 cm Höhe abgeschnitten. Der verbleibende Restkörper soll in einen geraden Kreiskegel über der Schnittfläche als Grundkreis verwandelt werden. Wie groß wird seine Höhe und sein Mantel? —

## Technischer Unterricht.

Am fakultativen Linearzeichenunterrichte nahmen teil aus Obertertia 22, aus Untersekunda 8, aus Obersekunda und Prima (vereinigt) 6 Schüler.

### Turnen.

Die Schülerzahl der Anstalt betrug im S. 323 und im W. 311.

Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt	Von einzelnen Übungsarten
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 35 im W. 36	im S. — im W. —
Aus anderen Gründen:	im S. — im W. —	im S. — im W. —
zusammen:	im S. 35 im W. 36	im S. — im W. —
also von der Gesamtzahl der Schüler:	S. 10,83% W. 11,57%	S. 0,—% W. 0,—%

Die 11 zu unterrichtenden Klassen turnten in 6 Turnabteilungen. Die Parallelklassen, ebenso U II—I waren kombiniert. Zur kleinsten Abteilung gehörten 30, zur größten 64 Schüler.

Es waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 18 Stunden angesetzt. Ihn erteilten in der VI Lehrer Küchemann, in der V Lehrer Rhaesa, in der IV Kand. Wagemann, in U III im S.-S. Oberlehrer Henkel, im W.-S. Kand. Wagemann, in der O III Oberlehrer Dr. Trommsdorff, in der U II—I Oberlehrer Henkel. Grundsätzlich wurde auf der 1 Min. entfernt gelegenen Wiese oder auf dem Schulhofe geturnt; bei ungünstiger Witterung in der Turnhalle. Die Wiese wurde in einzelnen Stunden gemeinsam von unserer Anstalt und von einer Volks- und einer Mittelschule benutzt. Zur Einübung der Turnspiele wurde im S. die dritte wöchentliche Turnstunde verwandt. Außerdem betrieben Schüler der mittleren und oberen Klassen an den freien Nachmittagen freiwillig gemeinschaftliche Spiele. Es besteht unter Aufsicht des Oberlehrers Henkel ein Turnverein. Es wurden im S. und im W. je 2 Turnmärsche gemacht. — Unter den 311 Schülern gibt es 89 Freischwimmer, also 28,62%; von diesen haben sich 18 im letzten Sommer freigeschwommen.

Gesang. — Sexta: Rhythmische und Treffübungen in C-, G- und F-dur. Einübung von Chorälen und einstimmigen Volksliedern. Vorübungen zum zweistimmigen Gesange. Atmungsübungen. Tonbildung. — Quinta bis Prima. Einrichtung eines vierstimmigen (gemischten) Chores. Vorübungen für den vierstimmigen Gesang. Lieder und Motetten sowie Gesänge zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers. 3 St. Lange.

### Lateinischer Unterricht.

Nach den Pfingstferien wurde mit wahlfreiem Lateinunterricht begonnen wöchentlich 2 St., und zwar wurden die Teilnehmer aus den 3 oberen Klassen (O II—O I), da sämtliche Anfänger waren, mit Genehmigung des Herrn Ministers gemeinsam unterrichtet, anfangs 15, zuletzt 9 Schüler. Den Unterricht erteilte der Direktor nach Wartenberg, Vorschule zur lateinischen Lektüre für reifere Schüler, 4. Aufl. § 1—31 wurden eingehend behandelt, außerdem die Fürwörter gelernt.



## II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Kgl. Prov.-Schul-Koll. v. 6. Juni: Der Herr Minister hat die Genehmigung zur Errichtung von lateinischem Nebenunterricht an der Kaiser Wilhelm II.-Oberrealschule mit der Maßgabe erteilt, daß von der Erlaubnis, am Schluß des Reifezeugnisses auf das Ergebnis des lat. Unterrichts hinzuweisen, nicht vor ordnungsmäßiger Durchführung des dreijährigen Kursus Gebrauch zu machen ist.

Kgl. Pr.-Sch.-Koll. v. 10. Juli: Der Herr Minister der geistl., U.- u. M.-A. hat mittels Erlaß v. 5. Juli dem Oberlehrer Dr. Bock den Charakter als Professor verliehen.

31. Juli: S. Majestät der Kaiser und König haben mittels Allerhöchsten Erlasses v. 15. Juli 1907 dem Professor Dr. K. Bock den Rang der Räte 4. Klasse zu verleihen geruht.

K. Pr.-Sch.-Koll. v. 19. Juli: Die Anstalt wird beauftragt, vorläufig versuchsweise Freiübungen außerhalb der Turnstunden mit den Schülern in geordneter Weise anzustellen, ehe eine allgemeine Anordnung in dieser Beziehung vom Herrn Minister getroffen wird. Einem Berichte über die gemachten Erfahrungen wird entgegen gesehen.

K. Pr.-Sch.-Koll. v. 15. Okt: Mitteilung aus einem Erlaß des Herrn Ministers v. 28. Aug. S. unter VII.

Kgl. Pr.-Schul-Koll. v. 24. Jan. Min.-Erl. v. 16. Jan.: Das feuchte Aufwischen der Klassenzimmer kann auch da nicht entbehrt werden, wo die Fußböden mit staubbindendem Öle gestrichen sind.

## III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das neue Schuljahr wurde am 9. April mit einer Andacht eröffnet, in der der an der hiesigen Volksschule bisher angestellte Lehrer Küchemann, ein früherer Schüler unsrer Anstalt, für den in den Volksschuldienst der Stadt Hannover berufenen kommissarischen Lehrer Könnecker in seine neue Stellung eingeführt wurde. — Zu Michaelis verließen die Kandidaten des höh. Schulamts Bräuner, Osten und Vehslage nach vollendetem Probejahre, während dessen sie je eine volle wissenschaftl. Hilfslehrerstelle versehen hatten, die Anstalt, ersterer wurde als Oberlehrer an das R.-G. zu Stralsund berufen, Kand. Osten an das Kgl. Andreas-R.-G. zu Hildesheim und Kand. Vehslage an das Kgl. Gymnasium zu Klausthal als wissenschaftl. Hilfslehrer versetzt. Es wurde zum Ersatze zunächst eine neue Oberlehrerstelle geschaffen, die dem Oberlehrer Buchholz zu Haspe in W. übertragen wurde.

Johannes Buchholz, geb. am 12. Aug. 1878 zu Homberg a. Rhein als Sohn des Pfarrers Karl Buchholz, bestand am 7. Febr. 1899 am Realgymnasium zu Essen die Reifeprüfung und studierte an den Universitäten Bonn, Berlin und Marburg die neueren Sprachen. In Marburg legte er am 6. Mai 1904 die Prüfung pro fac. doc. ab. Das Seminarjahr absolvierte er in Essen a. R., das Probejahr an der Realschule in Elberfeld. Ostern 1906 wurde er zum Oberlehrer an die Realschule in Haspe i. W. gewählt und ging am 1. Okt. 07 in gleicher Eigenschaft an die Kaiser Wilhelm II.-Oberrealschule in Göttingen über.

Außerdem wurden die Kandidaten des höh. Schulamts Dr. Pechel und Wagemann, die das Seminarjahr an den Kgl. Gymnasien in Leer bzw. Göttingen vollendet hatten, der Anstalt zur Ableistung des Probejahres und zugleich zur Verwaltung je einer wissenschaftl. Hilfslehrerstelle überwiesen.

Durch diese Veränderung und mehrfache längere oder kürzere Beurlaubungen waren wiederholte Abänderungen des Stundenplans oder Vertretungen erforderlich. Vom 27. Mai bis 8. Juni wurde Professor Gade zu einer militärischen Übung eingezogen, ebenso dann der kommiss. Lehrer Küchemann vom 29. Mai auf 8 Wochen; er wurde von dem früheren Lehrer Otte, der sich hier zum Studium aufhält, vertreten. Auch der Kand. Bräuner mußte wegen militärischer Übung vom 6. Juni bis zu den Sommerferien beurlaubt werden; die

Vertretung wurde teils durch Vereinigung von Parallelklassen, teils durch Übertragung von Unterricht an den Seminarkandidaten Mönkemeyer vom hiesigen Kgl. Gymnasium beschafft. — Nachdem Oberlehrer Freise schon vorher wegen Krankheit 8 Tage den Unterricht ausgesetzt hatte, war zur Herstellung seiner geschwächten Gesundheit seine Beurlaubung für das ganze zweite Sommerquartal erforderlich. Auch in diesem Falle wurde die Vertretung durch die Seminarkandidaten des hiesigen Kgl. Gymnasiums Mönkemeyer und Wagemann ermöglicht. Der Unterzeichnete mußte in der Pfingstwoche zwecks Teilnahme an der X. Direktorenversammlung zu Hannover den Unterricht aussetzen. — Im zweiten Winterquartal wurden mehrere Lehrer von der überall auftretenden Influenza und anderen Erkältungskrankheiten für kürzere oder längere Zeit vom Unterrichte fern gehalten, wie auch eine größere Anzahl Schüler davon ergriffen wurde. Leider hat auch die Anstalt den Tod eines braven und fleißigen Schülers zu beklagen, des Untersekundaners Otto Franke aus Adelebsen, der in seiner Heimat am 22. Juni einer hitzigen Krankheit erlag. Mehrere seiner Lehrer und seiner Mitschüler reisten hinüber, um ihm das letzte Geleit zu geben.

Am 6. Juli wurden in einzelnen Klassen unter Leitung ihrer Lehrer Ausflüge unternommen, von den unteren und mittleren Klassen in die nähere oder die entferntere Umgebung der Stadt, von den oberen in den Harz bzw. zur Wartburg.

Der Sedantag wurde dieses Jahr in engerem Kreise durch ein Schauturnen gefeiert, vor dessen Beginn der Unterzeichnete eine kurze Ansprache hielt. Der Schülerturnverein der Anstalt führte dann einen wohl gelungenen Aufmarsch und Stabübungen vor.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde wieder in der festlich geschmückten Turnhalle durch einen feierlichen Akt mit Gesang und Deklamationen begangen. Die Festrede hielt Oberlehrer Dr. Röder.

Am 15. Januar beehrte der Herr Oberpräsident Exzellenz Dr. v. Wentzel in Begleitung des Direktors des Kgl. Prov.-Schul-Kollegiums, Herrn Oberregierungsrat Lüdeke, des Herrn Oberbürgermeister Calsow und des Herrn Stadtsyndikus Dr. Weber die Anstalt mit seinem Besuche und hörte den Unterricht in mehreren Klassen an. — Für den Michaelistermin hatten sich zwei Oberprimaner zur Reifeprüfung gemeldet, von denen einer nach der schriftlichen Prüfung zurücktrat; dem andern Oberprimaner, August Rott, wurde in der am 19. September unter Vorsitz des Kgl. Provinzialschulrats, Herrn Professor Dr. Schäfer abgehaltenen mündlichen Prüfung die Reife zuerkannt. — Am Tage vorher waren unter demselben Vorsitze 4 Extraneer der mündlichen Reifeprüfung unterzogen, nachdem ein fünfter schon während der schriftlichen Prüfung zurückgetreten war. Nur 2 erhielten das Zeugnis der Reife, Karl Haller aus Hannover und Fritz Keunecke aus Halle.

Auch zum Ostertermin waren 6 Extraneer der Anstalt zur Reifeprüfung zugewiesen, 5 davon wurden bei der unter Vorsitz des Kgl. Provinzialschulrats, Herrn Dr. Heynacher abgehaltenen mündlichen Prüfung für reif erklärt, nämlich Hermann Alpers, Louis Dede, Hermann Niehaus, Fritz Schomburg und Eberhard Stange. Die mündliche Reifeprüfung der Oberprimaner fand am 2. März unter Vorsitz des zum Kgl. Kommissar ernannten Direktors statt. Die 4 zugelassenen Abiturienten Hagelstange, Oberdiek, Reese und Schubert bestanden die Prüfung.

### IV. Statistische Mitteilungen.

#### A. Übersicht über die Frequenz des Schuljahres 1907/8.

	Vereinigt		O II	U IIa	U IIb	O IIIa	O IIIb	U IIIa	U IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VI	Sa.
	O I	U I													
1. Bestand am 1. Februar 1907 . . . . .	9	9	12	21	21	23	22	23	25	24	25	30	29	42	315
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1906/7 . . . . .	7	—	4	8	10	2	1	7	—	3	2	1	2	2	49
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . . . . .	4	7	15	17	17	33		17	19	25	24	20	18	—	216
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . . . .	—	—	8	—	—	—	—	2	—	1	3	4	7	32	57
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1907/8 . . . . .	6	12	24	21	22	41	—	22	24	30	31	28	28	34	323
5. Zugang im Sommersemester . . . . .	—	—	—	4	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester . . . . .	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3	23
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis . . . . .	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	2	2	—	5
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters . . . . .	9	7	21	32	32	20	21	24	24	30	30	29	29	31	307
9. Zugang im Wintersemester . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	4
10. Abgang im Wintersemester . . . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	5
11. Frequenz am 1. Februar 1908 . . . . .	9	7	20	32	32	20	21	24	24	30	29	30	29	31	306
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1908 (Jahre, Monate) . . . . .	20	18,11	17,9	16,8	16,8	15,7	15,4	14,8	14,6	13,2	13,7	11,10	11,11	10,9	

#### B. Religions- und Heimatsverhältnisse.

	Evangel.	Kathol.	Dissident.	Juden	Einheim.	Auswärt.	Ausländer
1. Im Anfange des Sommersemesters . . . . .	292	14	1	16	222	88	13
2. Im Anfange des Wintersemesters . . . . .	277	14	1	15	211	81	15
3. Am 1. Februar 1908 . . . . .	274	14	3	15	209	80	17

C. Abiturienten.

N a m e	Geburtstag	Geburtsort	Kon- fession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthaltes auf der Schule in Prima	Studium bezw. Beruf
1. Rott, August . . . .	16. Nov. 1886	Göttingen	luth.	Architekt, Göttingen	9 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>   2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Literatur u. Geschichte
Michaelis 1907						
Ostern 1908						
1. Hagestange, Heincr. . .	26. Juli 1888	Göttingen	luth.	Maurermeister, Göttingen	8 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>   2	Höh. Baufach Marinezahlmeister
2. Oberdiek, Ernst . . .	13. Sept. 1887	Barterode, Kr. Uslar	"	Hofbesitzer, Barterode	7   2	Neue Philologie
3. *Reese, Hermann . . .	18. Okt. 1889	Göttingen	"	+ Schriftsetzer, Göttingen	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>   2	Neue Philologie
4. Schubert, Karl . . .	24. Juni 1888	Dransfeld	"	Steueraufseher, Göttingen	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>   2	Neue Philologie

\* Von der mündlichen Prüfung befreit.

Mit der Reife für Obersekunda verließen Ostern 1907 17 Schüler die Anstalt, Michaelis 9 Schüler.  
Das Kuratorium besteht aus den Herren Stadtsyndikus Dr. Weber, Senator Schatz, Bürgervorsteher Oberstleutnant a. D. Lehmann, Bürgervorsteher Bankier Reibstein und dem Direktor.

## V. Sammlung der Lehrmittel.

1. Lehrerbibliothek. Angeschafft wurden: H. Liebmann, Nichteuklidische Geometrie. E. Grimsehl, Angewandte Potentialtheorie in elementarer Behandlung. 1. Band. E. Runge, Theorie und Praxis der Reihen. A. Adler, Theorie der geometrischen Konstruktionen. H. Hahn, Physikalische Freihandversuche. II. Teil. E. Horn, Verzeichnis der an den höheren Lehranstalten Preußens eingeführten Schulbücher. 2. Ausg. H. Schubert, Mathematische Mußstunden. 3 Bde. O. Pund, Algebra mit Einschluß der elementaren Zahlentheorie. H. Schubert, Niedere Analysis. N. Herz, Wahrscheinlichkeits- und Ausgleichsrechnung. H. Schubert, Elementare Arithmetik und Algebra. F. Bohnert, Ebene und sphärische Trigonometrie. Großmann, Versicherungsmathematik. G. Holzmüller, Elemente der Stereometrie. 4 Bde. Th. Reye, die Geometrie der Lage. E. Bardey, Zur Formation quadratischer Gleichungen. F. Rudio, Archimedes, Huygens, Lambert, Legendre. E. Bardey, Algebraische Gleichungen. K. F. Fischer, der naturwissenschaftliche Unterricht in England. G. Holzmüller, Die Ingenieur-Mathematik in elementarer Behandlung. 2 Teile. R. Hayms, Die romantische Schule. G. Freytag, die Technik des Dramas. Conwentz, Die Heimatkunde in der Schule. G. Michaelis, Meisterwerke der griechischen Literatur in deutscher Übersetzung (Teil I: Prosaiker). Ernst v. Meyer, Geschichte der Chemie. Das Nibelungenlied (ed. Zarncke). H. Petrich, Paul Gerhardt. P. Cauer, Zur freieren Gestaltung des Unterrichts. Hübner-Iuraschek, Geographisch-statistische Tabellen v. 1907. K. Schlemmer, Geographische Namen. W. Schumann, Die Homonyma der englischen Sprache. E. Engel, Geschichte der deutschen Literatur. 2 Bde. K. Ploetz, Systematische Darstellung der französischen Aussprache. Franz Beyer und Paul Passy, Elementarbuch des gesprochenen Französisch. Vilatte, Parisismen. E. Koschwotz, Les Parlers Parisiens. R. Mahrenholtz, Frankreich, seine Geschäfte, Verfassung und staatlichen Einrichtungen. F. Lotheissen, Geschichte der französischen Literatur im 17. Jahrhundert. 3 Bde. R. Mahrenholtz, Molières Leben und Werke. Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in Preußen. 72. Bd.: 10. Direktoren-Versammlungen in der Provinz Hannover. M. Lexer, Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. Gottfried v. Straßburg, Tristan und Isolde. Wolfram v. Eschenbach, Parzival und Titurel. W. Bölsche, das Liebesleben in der Natur. 3 Bde. G. Körting, Lateinisch-Romanisches Wörterbuch. Rothstein, Unterricht im Alten Testament. Poske, Höfler und Grimsehl, Abhandlungen zur Didaktik und Philosophie der Naturwissenschaften. Bd. II. H. Ulrici, Shakespeare's Dramatische Kunst. 3 Bde. G. Brandes, die romantische Schule in Frankreich. A. Matthias, Geschichte des deutschen Unterrichts. (Handbuch des deutschen Unterrichts. 1. Bd. 1. Teil.) Grunows Grammatisches Nachschlagebuch. Aus deutschen Lesebüchern: 5. Bd. Wegweiser durch die klassischen Schuldramen (bearb. v. Frick und Gaudig), 4. Abt.: H. v. Kleist, Shakespeare, Lessings Hamburgische Dramaturgie. 6. Bd.: Das griechische Drama. 4. Bd.: Epische und lyrische Dichtungen. 19 englische Romane aus der Tauchnitz Edition. E. Dennert, Bibel und Naturwissenschaft. E. Dennert, Die Weltanschauung des modernen Naturforschers. E. Meyer, Geschichte des Altertums. 1. Bd., 1. Hälfte. W. Schnupp, Deutsche Aufsatzlehre. Max I. Wolff, Shakespeare (Der Dichter und sein Werk) 2 Bde. — 18 moderne französische Romane von Zola, Guy de Maupassant, Anatole France, Pierre Loti, E. Renan, R. Bazin, G. Courteline, M. Barrès, E. Rod, E. und I. de Goncourt, P. et M. Margueritte, P. Bourget. — Verlaine, Romances Sans Paroles. — Verlaine, Sagesse. — P. Hervieu, La Course du Flambeau. J. Fricks Physikalische Technik (7. Aufl. v. O. Lehmann). 2. Bd., 1. Abt.

Geschenkt wurden: Von Sr. Exzellenz dem Herrn Kultusminister: Jahrbuch für Volks- u. Jugendspiele (ed. v. Schenckendorff, F. A. Schmidt u. Wickenhagen.) — Klein u. Schunnack, der mathematische Unterricht an den höheren Schulen, Teil 1 (von den Verfassern.) — Von Herrn Oberstleutnant a. D. Lehmann: K. Wippermann, Fürst Bismarck's 80. Geburtstag (ein Gedenkbuch.) P. Schulze u. O. Koller, Bismarck-Literatur. v. Elpons, Prinz Adalbert von Preußen. I. L. Reimer, Grundzüge deutscher Wiedergeburt. H. Helmers, Bremer Land u. Leute. R. Eckart, die Fürsten des Welfenhauses in ihren Beziehungen

zur Kunst u. Wissenschaft. Statistisches Jahrbuch für den preußischen Staat, 1. Jahrg. 1903. Der Kunstwart (17. Jahrgang).

Folgende Zeitschriften wurden gehalten: 1. Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht (ed. Faust und Köster). 2. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. 3. Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. 4. Zeitschrift für den deutschen Unterricht (ed. O. Lyon). 5. Zeitschrift für den französischen und englischen Unterricht (hrsg. von Kaluza und Thurau). 6. Die deutschen Kolonien (ed. Förster). 7. Blätter für höheres Schulwesen. 8. Zeitschrift der Gesellschaft für niedersächsische Kirchengeschichte. 9. Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. 10. Historische Zeitschrift (begründet von H. v. Sybel). 11. Jahrbuch der Naturwissenschaften (ed. Max Wildermann). 12. Jahrbuch der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft (ed. A. Brandl und W. Keller). 13. Lehrproben und Lehrgänge (ed. Fries und Menge). 14. Hohenzollern-Jahrbuch. 15. Monatsschrift für höhere Schulen (ed. R. Köpke und A. Matthias). 16. Zeitschrift f. d. physik. u. chemischen Unterricht. 17. Körper und Geist (ed. Möller, Schmidt und Wickenhagen). 18. Die Kunst. 19. Niedersachsen. — Die naturwissenschaftliche Rundschau (ed. Professor Dr. W. Slarek) wurde von Herrn Geh. Bergrat Professor v. Koenen der Anstalt freundlichst überwiesen.

2. Schülerbibliothek. Angeschafft wurden: Petersdorff, Friedrich der Große. Scheer, Blücher. 3 Bde. v. d. Sann, Feldmarschall Radetzky. Genthe, Marokko. Korodi, Siebenbürgen. Simrock, Nibelungenlied, Gudrun u. Edda. Bechstein, Walther v. d. Vogelweide. Klein, Astronomische Abende. Landsberg, Streifzüge durch Wald und Flur. Vom Schiffsjungen bis zum Kommodore. Kämpfe in Südwestafrika II. Raabe, Gesammelte Erzählungen, 2 Bde. Erzieher des preußischen Heeres, 12 Bde. Dose, 6 ausgewählte Bde. Riehl, 13 ausgewählte Bde. Grimm, Märchen. Stein der Weisen, Jahrgang 1908. Sorgenfrei, Der Philister v. d. Pleißenburg und sein Student. Sperl, So war's. Hans Georg Platner. Speckmann, Das goldene Tor. Dose, Der Trommler von Düppel. Lassewitz, 3 Bde. Schwab, Die Schildbürger. Hoffmann, Meister Martin der Küfer. Maryat, Der Pirat. Münchhausens Abenteuer. Don Quixote. Conscience, Der Löwe von Flandern. Mügge, Treue in der Not. Stevenson, Die Schatzinsel. Cooper, Die beiden Seelöwen. Gerstäcker, Seefahrergeschichten. Gotthelf, Kurt von Koppigen. v. Grimmelhhausen, Der abenteuerliche Simplicissimus. Burnett, Der kleine Lord. Cooper, Der Wildtöter, Der letzte Mohikan. Brentano, Gockel, Hinkel u. Gackeleia. Höller, Don Quixote. Hauff, Die Karawane. Der Scheik von Alessandria u. seine Sklaven. Das Wirtshaus im Spessart. Spohr, Tausend und eine Nacht, Bd. I, II, III, IV. Chamisso, Peter Schlemihl. Hoffmann, Meister Martin der Küfer und seine Gesellen.

Geschenkt wurden: von dem Quintaner Meise: Hebel, Schatzkästlein des rh. Hausfreundes. Weinert, Sagen aus deutschen Landen; von dem Quintaner Löwenstein: G. Schwab, die Deutschen Volksbücher; von dem Quintaner Alberti: Hoffmann, Onkel Toms Hütte; von dem Quintaner Kornrumpf: Rothenberg, Der weiße Häuptling, und Hoffmann, Emin Pascha; von dem Quintaner Pauson: Corner, Kurt Jensens Abenteuer in allen fünf Erdteilen; von dem Quintaner Wilhelm: Ohle, Der kleine Krieg in Afrika. — Felseneck, Die Jagd nach dem Glücke — Sibirische Märchen; von dem Quintaner Krausbauer: Pederzani-Weber, Treu für Kaiser u. Reich; von dem Quintaner Höpfner: Niebuhr, Griechische Heroengeschichten; von dem Quintaner Nölte: Lackowitz, Wilde Szenen aus allen Zonen; von dem Quintaner Brunnée: Waldemar, Freud und Leid — Armand, Karl Scharnhorst; von dem Quintaner Dräger: Tiergeschichten (Jugendschriften-Ausschuß); von dem Quintaner Telge: Rothenberg, Der weiße Häuptling; von Herrn Kand. Vehslage: Rosegger, Als ich noch der Waldbauerbub war, Bd. I, II, III; von dem Quartaner Rust: Onkel Toms Hütte; von Herrn Kand. Vehslage: Deutsche Heldensagen; von dem Untertianer Telge: E. Hoffmann, „Tausend und eine Nacht“.

3. Für den geographisch-geschichtlichen Unterricht. Wandkarten: Schwabe, Griechische Welt. Gaebler, Niederlande. Leipolt, Verkehrskarte von Mitteleuropa. Langhaus, Rohprodukte. Übersichtskarte der Verwaltungsbezirke der preuß. Eisenbahndirektionen. — Anschauungsbilder: Dr. Wünsche, Koloniale Wandbilder: Auf der Steppe bei Windhuk, Viktoria und die Kamerunberge, Pfahldorf, Straße von Gibraltar, Heringsfang an der Küste von Norwegen, Rosenernte am Balkan, Ausbruch des Aetna. — Geistbeck, Geogr. Typenbilder:

Wettersteingebirge, Aus dem Berninamassiv, Ermstal bei Urach, Bodensee, Schwarzwald, Thüringerwald. — Lehmanns geogr. Charakterbilder: Kaiser Wilhelms Kanal, Zugspitze mit dem Eibsee, Holländ. Marschlandschaft, Hamburger Hafen, Well- und Wetterhorn, Furkastraße, Gotthardbahn bei Wasen.

4. Für den naturgeschichtlichen Unterricht. Ein Demonstrationsmikroskop mit 1 Objektiv und 1 Okular. Zwei Etuis mit mikroskopischen Präparaten. Ein Präpariermesser. Eine Mikroskopierpinzette. Glatte Natter. Singdrossel (Geschenk des Quartaners Ackemann). Krötenechse. *Cardium tuberculatum*. Spulwurm. Schlangensterne. *Torpedo ocellata*. Niemann-Sternstein, Pflanzenanatomische Tafeln.

5. Für den physikalischen Unterricht. Schulspektralapparat, Stativ mit Glühlämpchen für das Photometer, 7 farbige Gelatineblätter, zwei Absorptionskästen, Modell eines Drehstrommotors, ein eingeteiltes Kubikdezimeter, diverse Handwerkszeuge, Stative und Hilfsapparate zum allgemeinen Gebrauch. — Obersekundaner Bremer schenkte 4 Röntgenphotographien.

6. Für den chemischen Unterricht. Eine Sammlung von 25 losen Kristallen; eine Sammlung von 20 Mineralien. 30 Schildflaschen (organische Chemie). 2 Tropftrichter. 1 Thermometer bis 100° C.; ein Thermometer bis 300° C. Chemikalien. Handwerkszeug: Feilkloben, Feilen, Säge, Hammer, Zange, Bohrer.

7. Für die mathematische Sammlung. 2 rechtwinklige Wandtafel-Dreiecke. Bewegliches Viereck mit ineinanderschließbaren Diagonalen aus Messing. Apparat zur Demonstration der trigonometrischen Funktionen. Apparat zur Veranschaulichung der Verwandlung von Flächen. Dreiseitiges Prisma durch zwei Schnitte in 3 Pyramiden zerlegt. Zylinder, Kegel, Kugel zur Kugelberechnung nach Archimedes. Kegel mit den drei Schnitten zur Erzeugung von Ellipse, Parabel und Hyperbel.

8. Für den Zeichenunterricht. 5 ausgestopfte Vögel und einige Skizziermodelle. Geschenk: 3 Vogelbälge und eine Anzahl Insekten aus China von Herrn Hauptmann Valentini, ein vorzüglich montierter Schmetterling (Exote) von Herrn Dr. med. Veith.

## VI. Verzeichnis der im Jahre 1908|1909 gebrauchten Schulbücher.

- Leimbach, Ausgewählte bibl. Geschichten des Alten und Neuen Testaments. VI—V. 1 *M*  
Spruchbuch zu den 5 Hauptstücken. VI—U II. 0,30 *M*  
Hannoversches Kirchengesangbuch. VI—O I.  
Das Neue Testament. O III.  
Die Bibel. O II—O I.  
Biblisches Lesebuch für evang. Schulen. Altes Testament. Bearb. von K. Voelker und H. Strack. Ausg. B IV, U III u. U II. 1,10 *M*  
Leitfaden für den evang. Religionsunterricht von Dr. K. Leimbach. Teil I, Ausg. I. 4. Aufl. U III—U II. 2,20 *M* Oberstufe O II—O I. 1,60 *M*  
Regeln und Wörterverzeichnis der Rechtschreibung. VI—O I. 0,15 *M*  
Niebuhr, Leitfaden der deutschen Grammatik. VI—U III. 1 *M*  
Hopf und Paulsick, Deutsches Lesebuch, I. Abt., neu bearb. von Muff, neueste Aufl. VI. 2 *M*  
" " " " " II. Abt., neu bearb. von Muff, neueste Aufl. V. 2,40 *M*  
" " " " " III. Abt., neu bearb. von Muff, neueste Aufl. IV. 2,40 *M*  
" " " " " Abt. für Tertia und Untersekunda, bearb. von Kinzel. 27. Aufl. III—U II. 2,50 *M*

- Ploetz-Kares, kurzer Lehrgang d. franz. Sprache, Elementarbuch. Ausg. C. VI—IV. 2,30 *M*  
" " " " " " Sprachlehre 1,60 *M* und Übungsbuch C. U III—  
O I. 2,80 *M*  
Dubislav-Bock, Elementarbuch der englischen Sprachen. U III. 1,80 *M*  
" " Schulgrammatik der englischen Sprache. O III—O I. 1,90 *M*  
" " Lese- und Übungsbuch der englischen Sprache. O III—I. 2,50 *M*  
Fr. Neubauer, Lehrbuch der Geschichte für höhere Lehranstalten. I. Teil: Geschichte des  
Altertums für Quarta. IV. geb. 1,60 *M*  
" " Lehrb. d. Geschichte für höhere Lehranstalten. II. Teil: Deutsche Geschichte  
für die mittleren Klassen. U III—U II. 3 *M*  
" " Lehrb. d. Geschichte für höhere Lehranstalten. III. Teil: Geschichte des  
Altertums für Obersekunda. O II. 2 *M*  
" " Lehrb. d. Geschichte für höhere Lehranstalten. IV. u. V. Teil. Deutsche  
Geschichte bis zum westfälischen Frieden. I. 2 *M*  
L. v. Seydlitz, Geographie, Ausg. D, bearbeitet von Öhlmann u. Schröter, umgearbeitet von  
Rohrmann. Heft 1. V. 0,50 *M* Heft 2. IV. 0,50 *M* Heft 3. U III.  
0,80 *M* Heft 4. O III. 0,60 *M* Heft 5. U II—O II. 0,85 *M* Heft 7.  
O II—O I. 0,80 *M*  
Debes, Schulatlas für die mittleren Klassen höh. Lehranstalten. V—IV. 1,50 *M*  
" " für die Oberklassen. U III—O I. 5 *M*  
Harms und Kallius, Rechenbuch. IV—V. 2,85 *M*  
Krancke, arithm. Exempelbuch. 2. Heft IV—U III. 1,05 *M*  
Kambly-Roeder, Planimetrie, Neubearbeitung. VI—U II. 1,90 *M*  
Gust. Holzmüller, Meth. Lehrbuch der Elementar-Mathematik. Ausgabe A. 2. Teil.  
O II—O I. 3 *M* 3. Teil. U I—O I. 4,40 *M*  
Bardey, Aufgabensammlung, method. geordnet, neue Ausg. von Pietzker u. Presler, 1902.  
U III—O I. 3,20 *M*  
Schlömlich, 5stellige Logarithmen, kleine Ausgabe. U II—O I. 1,30 *M*  
Vogel, Müllenhoff u. Kienitz-Gerloff, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik. 1. Heft.  
VI—IV. 1,40 *M* 2. Heft. U III—U II. 1,40 *M* 3. Heft. U II. 1 *M*  
Matzdorff, Tierkunde für den Unterricht in höh. Lehranstalten. I. Teil. VI. 0,60 *M*  
II. Teil. V. 0,80 *M* III. Teil. IV. 1,25 *M* IV. Teil. U III. 1,50 *M*  
V. Teil. O III. 1,50 *M* VI. Teil. U II. 1,30 *M*  
Börner, Leitfaden der Experimental-Physik für Realschulen. O III—O I. 2,20 *M*  
" " Lehrbuch der Physik für die drei oberen Klassen der Realgymnasien und Ober-  
realschulen. O II—O I. 6 *M*  
Levin, Methodischer Leitfaden für den Anfangsunterricht in der Chemie. U II. 2,40 *M*  
Lorscheid, Lehrbuch der anorg. Chemie mit einem kurzen Grundriß der Mineralogie, 1899.  
O II—O I. 4,10 *M*  
Rüdorff, Anleitung zur chemischen Analyse. U I. 0,80 *M*  
Ausgewählte Lieder, herausgegeben vom Göttinger Lehrerverein. 1. Heft. VI. 0,50 *M*  
E. Hille, Choral-Melodien zum ev.-luth. Gesangbuch. VI—U II. 0,40 *M*  
F. W. Sering, Chorbuch. IV—O I. 1,80 *M*

## Lektüre für 1908/9.

### Prima.

- Goethe, Aus meinem Leben (Auswahl), herausgeg. von Hachez (Freytag, 2 Bde.). 1,60 *M*  
" " Gedankenlyrik, herausg. von Mathias (Freytag). 0,80 *M*  
" " Iphigenie auf Tauris.  
Lessing, Hamburgische Dramaturgie, Auswahl von Menlik (Freytag). 0,90 *M*  
Sophokles, Antigone, übersetzt von Donner, in neuer Bearb. von Mertens (Freytag). 0,60 *M*  
Molière, Le Malade Imaginaire (Velhagen & Klasing, Ausg. B). 0,90 *M*  
Loti, Pêcheur d'Islande (Velhagen & Klasing, Ausgabe B). 1,60 *M*



Shakespeare, Julius Caesar (Velhagen & Klasing, Ausgabe B). 1,20 *M*  
Ausgewählte Essays hervorragender englischer Schriftsteller der neueren Zeit (Velhagen & Klasing, Ausgabe B). 1,20 *M*

**O II.**

Goethe, Götz von Berlichingen. 0,90 *M*  
„ Hermann und Dorothea. 0,50 *M*  
Lessing, Minna von Barnhelm. 0,70 *M*  
Schiller, Jungfrau von Orleans. 0,60 *M*  
„ Wallenstein. 1,60 *M*

} Freytags Schulausgaben.

Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten von Hopf und Paulsieck. Abteilung VII von Hoffmann. 2 *M*  
Augier et Sandeau, Le Gendre de M. Poirier (Velhagen & Klasing, Ausgabe B). 1,60 *M*  
Sieben Erzählungen von Halévy, Maupassant, Coppée u. s. w. (Freytag, Leipzig). 1,50 *M*  
Kingsley, Westward Ho! (G. Freytag, Leipzig). 1,50 *M*  
Tennyson, Enoch Arden and Lyrical Poems (Velhagen & Klasing, Ausg. B). 1 *M*

**U II.**

Schiller, Gedichte. Wilhelm Tell. Maria Stuart.  
E. Souvestre, 5 Erzählungen aus Au Coin du Feu (Velhagen & Klasing, Ausg. B). 1 *M*  
W. Scott, Waverley, Teil I (Velhagen & Klasing, Ausg. B). 1 *M*

**O III.**

Paul Heyse, Kolberg.  
Erckmann-Chatrian, Waterloo (Velhagen & Klasing, Ausg. B). 1,20 *M*  
Defoe, Robinson Crusoe (Velhagen & Klasing, Ausg. B). 1,10 *M*

**U III.**

Perrault, Contes de Fées (Rengersche Buchhandlung, Leipzig). 1 *M*

**Empfohlene Wörterbücher.**

Für Französisch: Sachs-Villatte, Hand- und Schulausgabe. 2 Bde. 15 *M*  
Für Englisch: Muret-Sanders, Hand- und Schulausgabe, 2 Bde. 15 *M*  
Oder: Grieb-Schröer.

## VII. Mitteilungen an die Eltern.

Nicht nur für die Eltern unserer Schüler, sondern auch für andre, die vor der Wahl einer höheren Lehranstalt für ihre Söhne stehen, sowie für alle, die sich für das höhere Schulwesen interessieren, dürfte folgender Erlaß des Herrn Ministers von Bedeutung sein, der auf den Bericht über die lateinlosen höheren Schulen der Provinz Hannover erfolgt ist.

„Aus dem Verwaltungsberichte über die Realanstalten der dortigen Provinz habe ich mit Befriedigung ersehen, daß das Realschulwesen in beständigem Fortschritt begriffen und daß die Gesamtzunahme der Schüler nicht unbeträchtlich ist. Besonders erfreulich ist, daß das Interesse der Bevölkerung sich auch der lateinlosen Realschulen mehr als bisher zuwendet. Nicht so erfreulich ist, daß die besseren Stände noch zu wenig sich diesen Schulen zuwenden. In anderen Provinzen sind in diesen Beziehungen die Erfahrungen günstiger. Es wird daher dafür gesorgt werden müssen, daß das Publikum immer eingehender mit der Neuordnung unseres Schulwesens bekannt gemacht und dadurch den Realschulen ein lebhaft

teres Interesse entgegengebracht wird. Auch wird ernstlich dafür gesorgt werden müssen, daß ungeeignete Elemente diesen Schulen ferngehalten werden. . . . Es muß deshalb bei den Aufnahmeprüfungen und bei den Versetzungen mit derselben Strenge verfahren werden wie bei den gymnasialen Anstalten, und vor allem darf keine falsche Milde bei den Anforderungen im Deutschen geübt werden. . . .“

Die Eltern und Pfleger der Schüler werden gebeten, sich mit Anliegen und Wünschen vertrauensvoll an den Direktor oder den Klassen- bzw. den Fachlehrer zu wenden; vorherige Mitteilung des Besuches und Verabredung der Zeit ist in solchem Fall erwünscht, um vergebliche Wege zu ersparen.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, den 22. April, 8 Uhr vormittags. Dienstag, den 21. April, 9 Uhr vormittags findet Aufnahmeprüfung statt.

Der Eintritt in die Sexta darf in der Regel erst nach vollendetem neunten Lebensjahre stattfinden. Zur Aufnahme in diese Klasse ist erforderlich: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche Handschrift deutscher und lateinischer Buchstaben, Fertigkeit, ein einfaches Diktat deutscher Sätze ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, einige Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen und einige Kenntnis biblischer Geschichten.

Die Eltern auswärtiger Schüler werden dringend gebeten, bei der Wahl der Pensionen sich vorher möglichst zu versichern, ob den Söhnen auch in jeder Beziehung gewissenhafte Beaufsichtigung und Fürsorge zuteil wird. Wahl und Wechsel der Pension unterliegen der vorherigen Genehmigung des Direktors.

Das Schulgeld beträgt für einheimische Schüler jährlich 150 *M.*, für auswärtige, die in der Stadt in Pension sind, 180 *M.*, wenn sie nicht hier in Pension sind, 230 *M.* Abgang von Schülern ist möglichst vor Schluß eines Quartals, jedenfalls vor Beginn eines neuen seitens der Eltern anzumelden.

---

#### Ferienordnung für das Schuljahr 1908/9:

	Schulschluß:	Wiederbeginn des Unterrichts:
Pfingsten:	Freitag, d. 5. Juni.	Freitag, d. 12. Juni.
Sommer:	Dienstag, d. 14. Juli.	Donnerstag, d. 13. August.
Herbst:	Sonnabend, d. 3. Oktober.	Dienstag, d. 20. Oktober.
Weihnachten:	Mittwoch, d. 23. Dezember.	Donnerstag, d. 7. Januar 1909.

Ahrens, Direktor.

teres Interesse entgegengebracht wird. Auch wird...  
müssen, daß ungeeignete Elementen...  
Es muß deshalb bei den Aufnahmep...  
Strenge verfahren werden wie bei de...  
falsche Milde bei den Anforderungen i...

Die Eltern und Pfleger der Schül...  
vertrauensvoll an den Direktor oder d...  
herige Mitteilung des Besuches und Ve...  
um vergebliche Wege zu ersparen.

Das neue Schuljahr beginnt Mit...  
den 21. April, 9 Uhr vormittags findet...

Der Eintritt in die Sexta darf in...  
jahre stattfinden. Zur Aufnahme in d...  
deutscher und lateinischer Druckschrift,  
Buchstaben, Fertigkeit, ein einfaches I...  
Fehler nachzuschreiben, einige Sicherh...  
Zahlen und einige Kenntnis biblischer...

Die Eltern auswärtiger Schüler w...  
sich vorher möglichst zu versichern, ob...  
Beaufsichtigung und Fürsorge zuteil w...  
vorherigen Genehmigung des Direkto...

Das Schulgeld beträgt für einhei...  
in der Stadt in Pension sind, 180 M.,  
gang von Schülern ist möglichst vor...  
neuen seitens der Eltern anzumelden.

Ferienordnung

Schulschluß:

- Pfingsten: Freitag, d. 5. Ju
- Sommer: Dienstag, d. 14.
- Herbst: Sonnabend, d. 3.
- Weihnachten: Mittwoch, d. 23.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



orgt werden  
werden...  
mit derselben  
em darf keine

nd Wünschen  
wenden; vor-  
all erwünscht,

gs. Dienstag,

nten Lebens-  
eit im Lesen  
nd lateinischer  
thographische  
mit ganzen

der Pensionen  
gewissenhafte  
aterliegen der

tswärtige, die  
230 M. Ab-  
Beginn eines

hts:

1909.

rektor.

... auch wird erstlich dabei besorgt werden ...

Die Eltern und Pfrger der Schüler werden gebeten, sich mit Anlagen und Wünschen ...

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch den 22. April 8 Uhr vormittags Dienstag ...

Der Unterricht in die Sexta hat in der Regel erst nach vollständiger Beendigung ...

Die Eltern erwähliger Schüler werden dringend gebeten, bei der Wahl der Pensionen ...

Das Schulgeld beträgt für andernische Schüler jährlich 150 M. für auswärtige ...

in der Stadt in Pension sind 180 M. wenn ein nicht hier in Pension ...

Feierordnung für das Schuljahr 1888/89

Wöchentlich	Mittwoch, 23. Dezember	Herbst
Schulferien	Donnerstag, 1. Januar 1889	Winter
Wochentage der Ferien	Freitag, 5. Juni	Frühjahr
	Donnerstag, 12. August	Sommer
	Dienstag, 30. Oktober	Herbst

Aktions, Direktor

VII. Mitteilung an die Eltern

... Mitteilung an die Eltern ...